



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift
10 DE 44 33 337 A 1

51 Int. Cl.⁸:
F 41 A 17/02
F 41 A 17/06
G 06 K 19/07

21 Aktenzeichen: P 44 33 337.4
22 Anmeldetag: 19. 9. 94
43 Offenlegungstag: 21. 3. 96

DE 44 33 337 A 1

71 Anmelder:
Dus, Johann-Georg, Dr., 63071 Offenbach, DE

72 Erfinder:
gleich Anmelder

54 Sicherheitsvorrichtung für Waffen (Wittenberg Security System)

57 Die Erfindung ist eine Zusatzvorrichtung für Waffen zur Ermöglichung der Identifizierung und/oder zur Registrierung der Benutzungsangaben und/oder zur Verhinderung jeglicher ungewollten und/oder unberechtigten Benutzung und/oder zur Steigerung der Sicherheit und/oder deren Kombination. In der einfachsten Ausführungsform zum Beispiel wird an einer vorteilhaft ausgewählten Stelle der Waffe eine herkömmlich schließende und den Gebrauch nicht störende Vorrichtung angebracht. Durch Einsetzen des Schlüssels wird die unbehinderte Funktion z. B. der Zündvorrichtung oder der Munitionstransport-vorrichtung ermöglicht. Um eine kompliziertere Ausführungsform handelt es sich, wenn in einem vorteilhaft ausgewählten Teil der Waffe ein elektronisches Datenträger-Chip eingebaut wird, welches alle wesentlichen Angaben zur Waffe enthält. Wird ein aktives Chip verwendet, können alle Umstände des Gebrauches aufgezeichnet werden. Eine noch komplexere Ausführungsform ist es, wenn durch die Herausnahme des Chips der weitere - eventuell unbefugte - Gebrauch der Waffe auf elektromechanischem Weg verhindert wird. Natürlich können die vorangenannten Lösungen bei einer Waffe auch parallel zueinander angewendet werden.

DE 44 33 337 A 1

Beschreibung

Die Erfindung ist eine Zusatzvorrichtung für Waffen zur Ermöglichung der Identifizierung und/oder zur Registrierung der Benutzungsangaben und/oder zur Verhinderung jeglicher ungewollten und/oder unberechtigten Benutzung und/oder zur Steigerung der Sicherheit und/oder deren Kombination.

Die Anwendung von Waffen wird durch zahlreiche Umstände beeinflusst. In letzter Zeit legen Hersteller und Anwender sehr großes Gewicht darauf, den Gebrauch von Waffen sicher zu machen. In zahlreichen Fällen konnte es nicht vermieden werden, daß die Waffen von unbefugten Personen benutzt wurden. Darüber hinaus bedeutet auch die Identifizierung der Waffen und ihrer Anwender ein ernstes Problem. Die Erfindung bietet die Möglichkeit zur Entwicklung einer völlig neuen Produktgruppe von Waffen, und zwar unter Anwendung einer dem Erfindungsgegenstand nach — aus familiären Gründen — als "Wittenberg Security System" bezeichneten Lösung.

Ziel der Erfindung ist es, mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten die Frage der Identifizierung der Waffen, der Registrierung ihrer Gebrauchsangaben oder eventuell nur des ungewollten Gebrauches zu lösen.

In der einfachsten Ausführungsform zum Beispiel wird an einer vorteilhaft ausgewählten Stelle der Waffe eine herkömmliche — mittels mechanischem Schlüssel — schließende und den Gebrauch nicht störende Vorrichtung angebracht. Durch Einsetzen des Schlüssels wird die unbehinderte Funktion z. B. der Zündvorrichtung oder der Munitionstransportvorrichtung ermöglicht. Durch Herausnehmen des Schlüssels wird jedoch der bestimmungsgemäße Gebrauch der Waffe verhindert, indem ein Schloß und/oder eine Riegelvorrichtung vorteilhaft ausgewählter Funktionsart betätigt wird.

Um eine kompliziertere Ausführungsform handelt es sich, wenn in einem vorteilhaft ausgewählten Teil der Waffe ein elektronisches Datenträger-Chip einbauen, welches alle wesentlichen Angaben zur Waffe enthält. Wird ein sogenanntes aktives Chip verwendet, können alle Umstände des Gebrauches aufgezeichnet werden. Die Herausnahme dieses Chips beziehungsweise das Lesen dessen Dateienbestandes kann entweder nur durch den Hersteller oder aber auch durch den Berechtigten erfolgen.

Eine noch komplexere Ausführungsform ist es, wenn durch die Herausnahme des Chips der weitere — eventuell unbefugte — Gebrauch der Waffe auf mechanischem und/oder elektronischem Wege verhindert wird.

Natürlich können die vorangenannten Lösungen bei einer Waffe auch parallel zueinander angewendet werden, d. h. gemäß Erfindung wird eine Waffe entwickelt, die gleichzeitig mit mechanischem Schlüssel, einem werkseitig eingesetzten — und nur der Behörde zugänglichen — elektronischen Chip und mit einem — durch Herausnehmen den unbefugten Gebrauch verhindernden — weiteren elektronischen Chip ausgerüstet ist. Die Bedingung des speziellen Gebrauches ist erfüllt, wenn an einem vorteilhaft gewählten Teil der Waffe eine Elektronik mit Anzeige sowie Einstell- und Steuerfunktionen für den Anwender vorgesehen wird.

Patentansprüche

1. Zusatzvorrichtung für Waffen zur Ermöglichung der Identifizierung und/oder zur Registrierung der Benutzungsangaben und/oder zur Verhinderung

jeglicher ungewollten und/oder unberechtigten Benutzung und/oder zur Steigerung der Sicherheit und/oder deren Kombination dadurch gekennzeichnet, daß in einem vorteilhaft ausgewählten Teil der Waffe und/oder daran anschließend vom Hersteller und/oder vom Eigentümer und/oder von Benutzer der Waffe ein mechanisch und/oder elektronisch arbeitender, bei Bedarf aus der Waffe entfernbarer und/oder als von der Waffe separierte, daraus entfernbarer Einheit ein oder mehrere Formkörper eingesetzt und/oder eingebaut wurden.

2. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Waffe mit einem Schloß versehen wird, welches mit einem Schlüssel betätigt wird, der eine für den Hersteller und/oder für den Eigentümer charakteristische(s) Design und/oder Größe und/oder Form und/oder Farbe besitzt.

3. Vorrichtung gemäß Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Waffe mit einem(r) elektronischen Datenträger und/oder Speicher und/oder Memory und/oder Chip ausgerüstet ist, der eine für den Hersteller und/oder für den Eigentümer charakteristische(s) Design und/oder Größe und/oder Form und/oder Farbe besitzt und die Herstell- und/oder Eigentümerangaben der Waffe und/oder die Umstände deren Gebrauches ein oder mehrere Male und/oder fortlaufend registriert.

4. Ausführungsform gemäß Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Waffe mit einer den elektronischen Speicher und/oder Chip betätigenden und/oder die Funktion regelnden, vom Benutzer und/oder Hersteller programmierbaren, vorteilhaft angebrachten Anzeige (Display) und dazugehörigem(r) Stromkreis sowie Speisepannung (Akkumulator) gebaut wird.

5. Vorrichtung gemäß eines beliebigen der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit einem bei dessen Entfernen aus der Waffe und/oder bei dessen Entaktivierung in Funktion tretenden, den weiteren Gebrauch der Waffe behindernden und/oder sperrenden, vorteilhaft gewählten mechanischen und/oder elektronischen Verschlußmechanismus und/oder Sperrsystem ausgerüstet ist.